

Aus dem Vereinsleben

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **30 (1974)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Vereinsleben

Sprachliches aus der Jura-Diskussion

Der Verfassungshistoriker Prof. Dr. *Adolf Gasser* (Basel) hielt in einer gemeinsamen Veranstaltung der Ortsgruppe Zürich des Deutschschweizerischen Sprachvereins und des Deutschschweizerischen Schulvereins Zürich einen Vortrag über das Juraproblem nach der Abstimmung vom 23. Juni 1974. Dabei kamen auch sprachliche Probleme zum Wort. Einfach liegen die Verhältnisse im deutschsprachigen Laufental, welches das Recht hat, beim Kanton Bern zu bleiben oder aber sich einem Nachbarkanton, nämlich Solothurn, Basel-Stadt oder Basel-Land, anzuschließen. Für den Kanton Solothurn hätte die Vereinigung den Vorteil, daß sein zerstückeltes Gebiet einigermaßen abgerundet werden könnte.

Schwieriger werden es die deutschen Enklaven Roggenburg und Ederswiler haben, ebenso die Wiedertäufer-Höfe im Gebiet des Moron und um Tramelan, deren deutsche Schulen sogar noch unter dem Berner Regime preisgegeben wurden. — Ganz abseits vom Politischen und schon in das Gebiet der Kulturgeschichte und der Etymologie führend ist die Deutung, die Prof. Gasser dem Namen Schwarzbubenland (= die Gegend von Grellingen, Nunningen) gab. Schwarzbuben sind ursprünglich Schmuggler. Das geht zurück auf die napoleonische Kontinental Sperre (1808), wo das ineinander verkeilte Grenzgebiet mit Frankreich ideale Möglichkeiten schuf.

teu.

Neue Bücher

HANS GERD RÖTZER (Herausgeber): *Zur Didaktik der deutschen Grammatik*. Darmstadt 1973, Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Preis 57,60 DM, 549 Seiten.

STEFAN SONDEREGGER: *Althochdeutsche Sprache und Literatur. Eine Einführung in das älteste Deutsch. Darstellung und Grammatik*. Sammlung Göschen Nr. 8005. 272 Seiten. Preis kartoniert 16,80 DM. Verlag Walter de Gruyter, Berlin und Neuyork 1974.

Das Gemeinsame an diesen beiden Büchern, die in ihrer Art vollkommen verschieden sind, ist das Eindringen der Kybernetik auch in das Gebiet der Linguistik und Literaturwissenschaft. Die Grammatik wird unter den Händen der zwanzig Verfasser, die über das Problem der Didaktik der deutschen Grammatik handeln, kybernetisch bestimmt, das heißt, sie wird intellektualistisch, linguistisch, strukturalistisch, semantisch und funktionalistisch. Die Arbeit des Didaktikers der Grammatik vollzieht sich nach dem Vorwort des Herausgebers Hans Gerd Rötzer in drei Schritten: „Er muß sich darüber klar sein, wozu (Lernziel) er etwas (Lerninhalt) lehrt (I). Dann hat er sich zu überlegen, wie (Methode) er den Unterrichtsprozeß zu